

Netzwerk der Europäischen **dankbar leben** – Gruppen



Videobildausschnitt der Grußbotschaft von Br. David, aufgenommen von Alberto Rizzo, Argentinien im Januar 2019

*Liebe Freund*innen des österreichischen Netzwerks Dankbar leben!*

Die letzten Wochen waren sehr erfüllt von Arbeiten rund um das Thema «Neue Dankbar leben-Netzwerke in Österreich». Dem widme ich auch diesen Info-Brief im Besonderen:

1. GastgeberInnen-Workshop am 9.2.2019 in Perchtoldsdorf

In meinen letzten Infobriefen hatte ich zu diesem Workshop eingeladen, weil sich die Anzeichen mehrten, dass mehr und mehr Menschen eigene Dankbar leben-Gesprächskreise gründen möchten. Hans-Günther Schwarz und ich durften an diesem Tag 15 (!!) TeilnehmerInnen «Im Zentrum» begrüßen (3 waren kurzfristig verhindert). Der Tag stand ganz im Zeichen des Austausches und Weitergebens. Spontan gründete sich ein eigener Intervisionskreis von Gastgeber*Innen in Wien, die sich zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch treffen möchten. Beglückend und inspirierend, herzlich und offen empfanden wir alle diesen Tag des Gebens und Nehmens! Besonders inspirierend war eine Video-Grußbotschaft von Br. David aus Argentinien, wo er sich zur Zeit aufhält.

Hans-Günther Schwarz und ich sind auch Mitglieder im «Kernteam des Europäischen Netzwerks Dankbar leben». Wir planen für Ende August (30.8. – 1.9.2019) mit unseren Kolleginnen Mirjam Luthe und Tina Fleck einen internationalen Workshop dazu im Europakloster Gut Aich.

2. Neue Dankbar-Leben Netzwerke

Nach der Gründung durch Hedi und Gebhard in Wien 3 im Jänner und unserem Gastgeber*Innen-Workshop am 9.2. setzte ein wahrer Boom an Gesprächskreisgründungen ein. Bitte findet die aktuellen Adressen nun in einem eigenen [Verzeichnis](#). Neu begrüßen dürfen wir:

Netzwerk der Europäischen dankbar leben – Gruppen

Monika & Franz Griebel in 1140 Wien
Roana Suppan-Stumpf in 1220 Wien, Seestadt Aspern
Sibylle Eisenburger in 1030 Wien

Herzlich Willkommen!

Darüber hinaus sind heuer noch weitere neue Gesprächsrunden in Wien, Graz, Feldkirchen (Kärnten), Bad Tatzmannsdorf und Salzburg geplant. Vielleicht gelingt es bis zum Jahresende auch Gesprächskreise in Tirol und Vorarlberg zu gründen – dann wäre in jedem österreichischem Bundesland zumindest ein Dankbar leben-Gesprächskreis etabliert.

3. Grußbotschaft von Br. David zum Valentinstag

Bitte findet [hier](#) den Video-Gruß von Br. David aus Argentinien.

4. Fokus zum Tag in der [Online-Bibliothek David Steindl-Rast OSB](#)

Unsere Freundin Klaudia Menzi-Steinberger aus Jona-Rapperswil, CH, stellt seit 18.2.2019 auch kurze Audiomitschnitte aus dem Archivmaterial von Br. David auf ihre Website zur Verfügung. Sie schreibt:

„Seit 18.2.2019 findet man unter „Fokus zum Tag alle 2 bis 4 Tage anstelle eines Wort-Zitates ein Audio-Zitat. Die Audios stammen aus Vorträgen, die bereits in einzelne „Themen“ auseinandergenommen wurden. Diese eignen sich für Menschen, die nicht sofort einen ganzen Vortrag anhören möchten, sondern sich erst mal mit kurzen Audio-Ausschnitten aus einem Vortrag/Interview inspirieren lassen. Gut geeignet für Gruppen, die thematisch an die Sache herangehen möchten. Folgende Audio-Vorträge / -Interviews stehen nach diesem Schema bereits zur Verfügung:

- [Das glauben wir - Spiritualität für unsere Zeit](#)
- [Wie das Göttliche in uns wächst](#)
- [Beten - Mit dem Herzen horchen](#)
- [Die Wiedergeburt christlicher Mystik](#)
- [Aufwachsen in Widersprüchen](#)

Wir sind laufend dran und werden zu den christlichen Feiertagen passende Audio-Fokusse aus Vorträgen von Br. David erstellen.

Viel Vergnügen beim Hineinhören!

5. Interview mit Br. David in der Zeitschrift „evolve“ Ausgabe 21



David Steindl-Rast: Eigentlich wissen viele Leute heute auch nicht, wie diese grundlegende Religiosität in einer institutionellen Religion ausgedrückt werden kann, geschweige denn in neu geschaffenen Formen. Jede Institution ist ursprünglich gegründet worden, um unsere innewohnende Religiosität bis zum höchsten Grad zu entwickeln. Aber überall um uns herum sehen wir, dass jede Institution in kürzester Zeit den ursprünglichen Zweck vergisst und vor allem an der eigenen Aufrechterhaltung interessiert ist. Das ist nicht nur bei medizinischen, pädagogischen, politischen Institutionen der Fall, sondern auch bei religiösen. Das ist einer der Gründe, warum viele spirituelle Menschen die Religionen vollkommen ablehnen - es sei denn, sie hatten das Glück, in einer Religion aufzuwachsen, die ihnen half, ihre innewohnende Religiosität zu bewahren, zu entwickeln und zum Ausdruck zu bringen.

Das vollständige Interview mit Ken Wilber und David Steindl-Rast lest bitte [hier](#):

Netzwerk der Europäischen **dankbar leben** – Gruppen

5. Dankbar-Leben Wandertagswochenende

Bitte vormerken: 21. – 22.9.2019. Der Wandertag wird in Reichenau/Rax, NÖ stattfinden. Es steht noch nicht fest, ob 1 oder 2 Tage.

6. Weiterführende Links:

www.dankbar-leben.org

www.gratefulness.org

<https://www.bibliothek-david-steinl-rast.ch/>

<https://zivotuzahvalnosti.net/>

<https://gratefulness.org/international-partners-dankbaar-leven/>

<https://www.viviragradecidos.org/>

<http://viveragradecidos.org/>

<https://www.europakloster.com/>

<https://gratefulness.org/about/international-partners/cn/>

Österreich, Deutschland, Schweiz

U.S.A.

Schweiz

Kroatien

Niederlande

Argentinien

Brasilien

Österreich

China